

# IMPEET

Project No. 2018-1-LT01-KA202-046977

**I**nnovative  
**M**ethod to  
**P**romoting  
**E**ntrepreneurship  
**E**ducation to  
**T**eenagers



Funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

## Übungsfirmen-Kompetenzrahmen

Deutschland, Italien, Litauen

2019

## Inhalt

1. Vorwort.....	2
2. Vor Eintritt in den Üfa-Kompetenzrahmen.....	3
2.1. Einführung in Üfas.....	3
2.2. Qualität in Üfas .....	5
2.3. Beispiel einer bewährten Verfahrensweise.....	6
2.4. Sieben INSPIRE-Strategien .....	8
2.5. Entrecomp-Kompetenzrahmen.....	9
3. Der Üfa-Kompetenzrahmen für Schüler im Alter von 12-15 Jahren .....	10
3.1 Übereinstimmung zwischen Üfa-Kompetenzen und INSPIRE-Grundsätzen.....	11
3.2. Beschreibung der Tätigkeiten in Üfas.....	13
3.3. Kompetenzbewertung .....	21
3.4. Leitfragen.....	25
Glossar.....	27
Referenzen .....	28

## 1. Vorwort

IMPEET ist ein strategisches Partnerschaftsprojekt von Erasmus+ zur Zusammenarbeit für Innovation und den Austausch bewährter Verfahrensweisen, das in der Zeit zwischen Oktober 2018 und September 2020 durchgeführt wird. Die Hauptziele des Projekts lauten wie folgt:

1. Bereitstellung eines innovativen Rahmens für das Modell von Übungsfirmen an allgemeinbildenden Schulen, um die unternehmerischen Kompetenzen von Schülern im Alter von 12-15 Jahren zu fördern.
2. Bereitstellung methodischer Materialien an allgemeinbildenden Schulen, die dazu beitragen werden, die unternehmerischen Kompetenzen der Schüler durch das Üfa-Modell zu entwickeln.
3. Verbesserung der Anwendung und Erleichterung der Übertragbarkeit des innovativen Ansatzes des Projekts durch die Bereitstellung einer Reihe von Empfehlungen, Strategien und Pilotverfahren in der Anwendungspraxis.

Das Projekt wird von einer Vereinigung von sechs Partnern aus drei europäischen Ländern durchgeführt:

Land	Organisation		
Litauen	VIKO	VILNIAUS KOLEGIJA	VIKO ist die größte akkreditierte Hochschule in Litauen. Seit 1994 fungiert sie als Leitstelle der litauischen Übungsfirmen.
Deutschland	PEN	EUROPEN-PEN INTERNATIONAL EV	PEN ist ein weltweites Netzwerk von Übungsfirmen, das den multilateralen Erfahrungsaustausch zwischen seinen 42 nationalen CO fördert und das gemeinsame Bindeglied der weltweiten Netzwerke von über 7,500 Üfas ist.
Italien	IDC	ISTITUTO DON CALABRIA	IDC ist ein Berufsbildungszentrum für junge Menschen, Jugendämter, Labors für behinderte Menschen sowie aller Initiativen und Dienste des Instituts. Es begann seine Aktivitäten in 1900.
Litauen	KGJP	Kauno r. Garliavos Jonuciu progimnazija	KGJP ist ein neuer Schultyp, der seit 2014 besteht (nachdem die Garliava Jonuciai Sekundarschule in ein Gymnasium und Vor-Gymnasium umstrukturiert wurde). Die Schule ist noch auf der Suche nach Exklusivität und stets offen für Innovationen.
Deutschland	FFS	Friedrich-Fröbel-Schule	FFS konzentriert sich auf die individuelle Betreuung in kleineren Lerngruppen, interdisziplinäre Unterrichtsprinzipien sowie praktischem und handlungsorientiertem Unterricht nach einem modifizierten Stundenplan.
Italien	ICPSLS	Istituto Comprensivo "Panfilo Serafini - Lola Di Stefano" SULMONA AQ	ICPSLS möchte Erfahrungen austauschen und neue Einblicke in das Modell von Übungsfirmen finden, indem sie zum ersten Mal mit internationalen Partnern zusammenarbeitet.

Das Projekt basiert auf den 7 Strategien von INSPIRE, die zur Beendigung von Gewalt gegenüber Kindern beitragen sollen und der Methodik von Übungsfirmen, die mit den unternehmerischen Fähigkeiten gemäß dem „EntreComp: The Entrepreneurship Competence Framework“ der

Europäischen Kommission verknüpft sind - Instrumente für innovative Lösungen zur Steigerung von Fähigkeiten und Kompetenzen für Schüler im Alter von 12-15 Jahren.

## 2. Vor Eintritt in den Üfa-Kompetenzrahmen

### 2.1. Einführung in Üfas

Übungsfirmen (Üfa) sind ein bekanntes Bildungsinstrument für unternehmerisches Denken, das in 20 europäischen Ländern seit mehr als 60 Jahren für verschiedene Zielgruppen eingesetzt wird. 2016 hat die Europäische Stiftung für Berufsbildung das Konzept der Übungsfirmen mit der Bestnote, 3-Sterne für herausragende Anwendungspraxis, als international anerkannte und bewährte Verfahrensweise für die Ausbildung von unternehmerischen Fähigkeiten und Unternehmertum, ausgezeichnet.

Das Hauptziel der Üfas ist es, Schülern und Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen in einer realen Arbeitsumgebung zu sammeln, die ein reales Unternehmen simuliert, d. h. an einer „Übungsfirma“ teilzunehmen. Das Konzept von Übungsfirmen besteht aus drei Hauptpfeilern: Geschäftswelt, Bildungsbereich und Motivationsentwicklung. Die konkrete Implementierungszeit der Übungsfirma variiert und hängt von dem Kontext ab, in dem es zum Einsatz kommt. Als solches wird die Erfahrung der Übungsfirma in 50-400 Stunden pro Jahr erzielt.

Die „Übungsfirma“ ist ein simuliertes Unternehmen, das von einer durchführenden Organisationsschule gegründet und von einem realen Büro aus von einer Gruppe von Schülern/Auszubildenden geleitet wird, die von zertifizierten Üfa-Lehrern/-Ausbildern unterstützt werden. Eine Gruppe von Ausbildern leitet die Übungsfirma, wobei einer die Rolle des Üfa-Direktors übernimmt. An der Übungsfirma beteiligen sich verschiedene Beratungsunternehmen, die von der Tourismusbranche über das Fabrikwesen bis hin zu sozialen Genossenschaften reichen.

Die Üfas handeln virtuelle Produkte und Dienstleistungen mit anderen simulierten Unternehmen auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene. Während dieser Interaktion sind Geld sowie Finanz- oder andere Institutionen fiktiv – verkörpert durch die Leitstelle. Die Geschäftsentscheidungen, -dokumentationen und -aktivitäten sind jedoch real und basieren auf einem wahren ausgestatteten Büro.

Es wird sich mit einer Vielzahl von unternehmerischen Kompetenzen befasst, die alle Komponenten abdecken: Wissen, Fähigkeiten und Standpunkte, bei denen Fähigkeiten zu dominieren scheinen. Die Kompetenzen erscheinen zweifältig und sind sowohl für die Arbeitswelt als auch das Unternehmertum relevant. Zum einen beziehen sie sich auf die Funktion des Arbeitsplatzes/Unternehmens und zweitens sind sie transversal. Dies spiegelt sich im Bewertungsinstrument der Auszubildenden für Ausbilder wider. Die hervorgehobenen Transversalfähigkeiten sind selbstständiges Handeln, Teamarbeit und Kooperation, Verantwortungsbewusstsein, Angebotsfähigkeit und eigenständiges Lernen. Darüber hinaus erlernen die Auszubildenden Kompetenzen in Bezug auf den nationalen, aber auch den internationalen Handel (Wirtschaft).

Die Übungsfirma verwendet Lernumgebungen von Angesicht zu Angesicht – in einem realistisch ausgestatteten Büro, das durch online simulierte internationale und nationale Interaktionen mit anderen Übungsfirmen, Banken, Kunden, Lieferanten, usw. ergänzt wird. Das Übungsfirmenprojekt erfolgt in Form von Aktivitäten innerhalb oder außerhalb des Lehrplans. Die didaktische Methodik stützt sich auf handlungsorientiertes und praxisorientiertes Lernen, also Lernen durch Handeln („learning by doing“), sowie gemeinschaftlichem Lernen, das durch Wettbewerbe ergänzt wird. Die Ausbildung bei den Übungsfirmen ist in dem Programm personalisiert. Eigenständiges Lernen ist eine wichtige pädagogische Komponente. Jede/r Auszubildende steuert seine/ihre Rolle und nimmt an einem Prozess des technischen Wissenstransfers teil. Jeder

Auszubildende erlebt den gesamten Zyklus der Übungsfirma dank rotierender Wechsel. Abhängig von der jeweiligen konkreten Durchführung wird die Teilnahme bei einer Übungsfirma in der Regel durch Vorlesungen oder ähnliche gängige Schulaktivitäten ergänzt.

Jede Übungsfirma konzentriert sich auf ein reales Büro oder einen Unternehmensrahmen in einem bestimmten Bereich. Die Teilnehmer arbeiten in einer authentischen produktiven Atmosphäre und lernen und realisieren die erforderlichen Aufgaben. Am Ende des Kurses hat der Teilnehmer ein globales Konzept über Büroarbeit, mit Arbeitserfahrung und Anpassungsfähigkeiten für einen Job wie z.B. Flexibilität und Unternehmenskultur. Das erklärte Ziel ist es, den Teilnehmern von Üfas den Erwerb von Transversalkompetenzen zu ermöglichen, wobei ihre individuellen Besonderheiten respektiert werden.

### BEISPIEL EINER ÜBUNGSFIRMA

Jede Üfa bindet die Strukturen eines echten Handels- oder Produktionsunternehmens ein. An einigen Stellen ist sie in drei Abteilungen unterteilt:

ADMINISTRATIONSABTEILUNG	HANDELSABTEILUNG	PERSONALABTEILUNG
verwaltet Dokumente bezüglich Konten und Verwaltung des Unternehmens, um ein Budget zu haben und den Cashflow zu überwachen.	schließt Kauf- und Verkaufsvereinbarungen mit anderen Üfas ab, national sowie international, und führt auch Marketing- und Lagerprüfungsaktivitäten durch.	verwaltet die gesamte Dokumentation zur Personalverwaltung.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsatzsteuerregister;</li> <li>• Umsatzsteuerzahlungen;</li> <li>• Buchhaltungsregister;</li> <li>• Rechnungsbuch für Kunden und Lieferanten;</li> <li>• Bank- und entsprechendes Geschäftsbuch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung von Kunden und Lieferanten;</li> <li>• ein- und ausgehende Bestellungen;</li> <li>• Kauf;</li> <li>• Rechnungen, Umgang mit Spediteuren;</li> <li>• Umgang mit dem Zoll;</li> <li>• Erstellung von Katalog und Preisliste;</li> <li>• Werbung;</li> <li>• Analyse des Handelsbudgets;</li> <li>• Lagerkonten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung;</li> <li>• Entlassung;</li> <li>• Arbeitsverträge;</li> <li>• Vorbereitung von Lohnpaketen;</li> <li>• Umgang mit offiziellen nationalen Behörden;</li> <li>• Berechnung und Zahlung von Steuern;</li> <li>• Personaldisziplin.</li> </ul>

Zu den Aufgaben der Zentralstelle gehört es, den Übungsfirmen (Banken, Finanzamt, Sozialversicherungsanstalt, Handelskammer, Kunden, Lieferanten, Transporte, insbesondere Tourismusunternehmen, usw.) externe Dienstleistungen anzubieten, aber auch die Qualität ihrer Unterlagen zu kontrollieren und diese auf mögliche „Formfehler“ zu untersuchen. Anschließend meldet die Zentralstelle diese „Formfehler“ den Ausbildern der Übungsfirmen (indem sie das Dokument in einem gelben Umschlag zurückschicken) und diese können eingreifen, um das Trainingsdefizit der Teilnehmer auszugleichen.

## 2.2. Qualität in Üfas

Die Qualitätsbewertung von Üfas und deren Aktivitäten wird anhand verschiedener sorgfältig ausgewählter Parameter bewertet: physische Parameter, Prozessparameter und Serviceparameter. Die Struktur der Bewertungskriterien basiert auf dem internationalen Qualitätssystem EUROPEN-PEN für Üfas, das verschiedene Zertifizierungskriterien aus 12 europäischen Ländern verwendet, um sie in einem gemeinsamen Zertifizierungsraster zu vereinen.

### PHYSISCHE, PROZESS- UND SERVICEQUALITÄTSPARAMETER IN Üfas

PHYSISCHE PARAMETER	PROZESSPARAMETER	SERVICEPARAMETER
Der spezifische Umgang mit der physischen Umgebung, ihrer Ausrüstung und den verschiedenen Tools und Geräten, die den Auszubildenden in der Üfa zur Verfügung stehen.	Auf diese Weise wurde das Üfa-Konzept angewendet, bevor der gesamte Prozess anschließend analysiert und bewertet wird.	Er umfasst die grundlegenden Servicedaten, die Handelsaktivitätsdiagnose sowie die Handelsaktivitätsdokumente und -formulare.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisations- und Managementstruktur (Dokumente zur Unternehmens- und Markenidentität, die Verbindung zum Beratungsunternehmen, die Leitbilder, die Ablaufdiagramme der Prozesse, Stellenbeschreibungen);</li> <li>operative Struktur (Qualifikation der Üfa-Lehrer, Anzahl der Ausbilder, Kontakte zu regionalen Arbeitgebern und Organisationen);</li> <li>Highspeed-Internetzugang;</li> <li>Softwareplattformen;</li> <li>Telefonleitungen;</li> <li>die gesamte physische Umgebung wie Möbel, ortsgebunden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>der auf der Zielgruppe basierende Bildungsplan;</li> <li>Ausbildung in den jeweiligen Bereichen wie technische Fähigkeiten, Geschäftssprache, individuelles selbstständiges Training, usw.;</li> <li>Sitzungen, die Organisation der physischen Abteilungen;</li> <li>Teilnahme an Handelsmessen;</li> <li>Austausch mit anderen Üfas;</li> <li>interne Revision unter Berücksichtigung der kontinuierlichen Verbesserung der Systeme;</li> <li>individuelle und Üfa-Ziele;</li> <li>die Gesamtbewertung der Lernergebnisse;</li> <li>die verschiedenen Selbstbewertungstools;</li> <li>das Zertifizierungssystem für Auszubildende.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Anzahl der kommerziellen Aktivitäten;</li> <li>die Anzahl der Üfa-Stunden pro Woche;</li> <li>die Üfa-Kontaktinformationen;</li> <li>die erreichten Ziele;</li> <li>Anzahl der Kunden, Lieferanten und Transaktionen;</li> <li>Unterlagen und Formulare für gewerbliche Tätigkeiten;</li> <li>die Dokumente wie Verkaufskataloge, die verschiedenen Bestellungen und die Verwaltung von Lieferanten- und Kundenkonten;</li> <li>die Spesenabrechnung und die vollständige Dokumentation für Transport- und Zollverfahren werden ebenfalls ausgewertet.</li> </ul>

All diese Bewertungsaspekte in den verschiedenen Bereichen ermöglichen es uns, das höchste Qualitätsniveau zu erreichen, das den Schülern geboten wird. Es trägt zudem der Standardisierung des Konzepts bei und dient als Validierung sowie Bestätigung der Aktivitäten und deren Wirksamkeit. Dadurch können die Üfas ein sicheres Arbeitsumfeld darstellen, in dem maximale Lernergebnisse und die Verbindung zur realen Welt gewährleistet werden können, während zugleich hohe Prozess- und Organisationsstandards eingehalten werden. Diese können wiederum sicherstellen, dass die in verschiedenen Ländern und an verschiedenen Schulen gesammelten Üfa-Erfahrungen als vergleichbar angesehen werden und gleichermaßen zur Förderung der praktischen Lernerfahrung beitragen.

### 2.3. Beispiel einer bewährten Verfahrensweise

Name	Übungsfirma, genannt "Impresa Simulata Confetti Panfilo Serafini"
Standort	Schule: Istituto Comprensivo "Panfilo Serafini - Lola Di Stefano" SULMONA AQ, Italien
Beginn	2002
Zielgruppe	speziell gerichtet an Jugendliche im Alter von 11/12 bis 15 Jahren
Das Problem/die Bedürfnisse	<p>Der Ausgangspunkt bestand aus einem einfachen Problem: Wenn ein Schüler in traditionellen und routinemäßigen Schulaktivitäten und Unterrichtsstunden durchfällt oder durchgefallen ist, wird er immer wieder durchfallen, wenn er denselben Aktivitäten nachgeht und sie wiederholt.</p> <p>Die Antwort war auch einfach. Es ging darum, den Schülern einen neuen Blickwinkel zu geben, der die schulischen Aktivitäten auf den Kopf stellt: NICHT von der Theorie in die Praxis – erst lerne ich und dann mache ich – sondern von der Praxis in die Theorie – erst mache ich und dann lerne ich, oder zumindest mache ich UND lerne zur selben Zeit, das ist „learning by doing“.</p> <p>Es ging darum, ihnen eine echte Aufgabe zu geben: einen Werbeprospekt, einen Flyer, einen Katalog, einen Werbevideospot, eine Werbekampagne zu erstellen, Kauf- oder Rechnungsdokumente auszufüllen.</p> <p>Es ging darum, Tools aus dem Alltag zu verwenden: eine Kamera, ein Handy, einen Computer, einen Scanner, ein Telefon, einen Kopierer, einen Taschenrechner...</p> <p>Es ging um die Führung eines Einzelhandelsunternehmens, es ging um die Arbeit in einem Büro, es ging darum, einen speziellen Schulbereich, ihren Übungsbereich, nur für ihr Projekt zu haben.</p>
Das Ziel	<p>Das Ziel ist es, den Schülern Kompetenzen, Fähigkeiten und Kenntnisse auf dem Gebiet und den Tätigkeiten des Unternehmertums zu vermitteln. Zwei Aspekte des Projekts sind hervorzuheben, die eng miteinander verbunden sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unternehmerische Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen.</li> <li>2. Schulische oder bildende Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen: Lesen und Verstehen, Schreiben, Mathematik, Kommunikationsfähigkeiten.</li> </ol>
Methodik	<p>Üfa-Aktivitäten beginnen mit einer neuen Sichtweise: dem Schüler und seinen Bedürfnissen.</p> <p>Die Schüler arbeiten an einem Projekt und nicht an einem Fach, indem sie ein Toolfach auswählen und es verwenden, um ihre spezifische Aufgabe zu erfüllen.</p> <p>Müssen sie einen Werbeflyer erstellen? Dann brauchen sie wahrscheinlich ihre NATIONALSPRACHE, KUNST, TECHNOLOGIE, IKT und ENGLISCH.</p> <p>Müssen sie einen Werbespot erstellen? Dann brauchen sie wahrscheinlich ihre NATIONALSPRACHE, ENGLISCH, IKT, MUSIK und mehr.</p> <p>Müssen sie einen Rechnungsbeleg ausfüllen? Dann brauchen sie wahrscheinlich IKT, TECHNOLOGIE und MATHEMATIK.</p>
Support	Die Üfa erhielt Unterstützung von den Behörden der Abruzzen, die folgende Ziele verfolgten:

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bekämpfung des vorzeitigen Schulabbruchs, Schulversagens und Schulvernachlässigung vor Abschluss und Erlangung eines Schulzeugnisses;</li> <li>2. Wiederherstellen und Festigung – vor allem – und möglicherweise Verbessern von Grundkenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten: Lese- und Verständnisfähigkeiten, Schreibfähigkeiten, Kommunikationsfähigkeiten, Mathematikfähigkeiten, usw.;</li> <li>3. Schwachen Schülern, Schülern mit vorherigem Schulversagen und Schülern mit wenig Selbstbewusstsein, motivierende Aktivitäten und neue Tools anbieten, um ihre Lernsituation zu verbessern und Fähigkeiten zu entwickeln. Mit anderen Worten, es handelt sich um eine neue Art der „Schulgestaltung“.</li> <li>4. Einbeziehung und Integrierung spezieller Gruppen von Schülern: Schüler aus Einwandererfamilien mit Sprachproblemen, behinderte Schüler, Schüler mit besonderen Bedürfnissen.</li> </ol>
Ergebnisse	<p>Der Schüler ist der eigentliche Protagonist des Projekts, da er der eigentliche Eigentümer der Übungsfirma ist. Einer der entscheidenden Punkte war, dass die Schüler ein Unternehmen gewählt hatten, das eng mit ihrem wirklichen Leben und ihrer Erfahrung verbunden war, das „Konfetti“-Unternehmen. „Konfetti“-Bonbons waren ursprünglich gezuckerte Mandeln. Es handelt sich um eine alte Tradition, die 6 Jahrhunderte zurückreicht, und es zählt zur Hauptaktivität in der Stadt Sulmona mit ihren Fabriken und zahlreichen Geschäften. Wenn Schüler eine Geschäftstätigkeit wählen können, die sie gut kennen und die ein Teil ihres Lebens ist, ist dies sehr hilfreich.</p> <p>Während der Anfangsphase muss der Schüler einige Entscheidungen treffen: Name der Üfa, Logo, Art des Unternehmens, Produkte, Katalog und jeden einzelnen Aspekt der Startphase.</p> <p>Es ist essentiell, dass die Schüler als Gruppe und nicht als Einzelpersonen handeln. „Wir“ und „uns“ sind wichtiger als „ich“. Alle Entscheidungen über die Aktivität sind gemeinsam zu treffen: Dieser Aspekt erleichtert das gegenseitige Lernen, das Lernen unter Gleichaltrigen und die Zusammenarbeit, was die Erfahrung produktiver und effektiver gestaltet, weil es gegenseitiges Vertrauen und ein höheres Maß an Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl entwickelt.</p> <p>Da die Schüler alle noch sehr jung sind, kann nicht von ihnen erwartet werden, sich umfassenden und komplexen technischen und finanziellen Aspekten wie der „Konzernbilanz“ und ähnlichen Themen zu widmen. Die Ausgangspunkte sollten sich auf ihre Fähigkeiten und Aktivitäten, die sie mögen, konzentrieren: Marketing, Katalog, Flyer, Broschüren, Werbespots, Videopräsentationen, Video- und Audiowerbung und mehr, da mithilfe dieser Aktivitäten jedes Bildungsthema und -fach abgedeckt und entwickelt werden kann.</p> <p>Die Erfahrungen mit Üfas legen nahe, dass es relevant ist und entwickelt werden sollte, mit der „realen“ Welt und „realen“ Unternehmen und Firmen in Kontakt zu treten. Die Unterstützung von „Beratungsunternehmen“ sowie die von anderen Einrichtungen in der Region ist sehr hilfreich.</p>

## 2.4. Sieben INSPIRE-Strategien

Die **7 Strategien von INSPIRE** umfassen 7 Strategien zur Beendigung von Gewalt gegen Kinder, eine evidenzbasierte Ressource für alle, die Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (von der Geburt bis zum Alter von 18 Jahren) vorbeugen und darauf reagieren möchten.

<b>I</b>	<b>Implementierung und Durchsetzung von Gesetzen</b>	Die Übungsfirma (Üfa) agiert als Simulationsunternehmen, ohne echtes Geld und echte Güter, jedoch gemäß den nationalen Gesetzen und Geschäftsvorschriften. Gesetze verbieten die Ausübung gewaltsamer Bestrafung sowie anderen Formen von Gewalt. Bei Jugendlichen kann es jedoch zu Mobbing oder Ablehnung kommen, daher ist es ratsam, alle Gesetze zur Regulierung von Gewalt zu kennen.
<b>N</b>	<b>Normen und Werte</b>	Üfa-Aktivitäten stärken Normen und Werte, die gewaltfreie, respektvolle, pflegende, positive und geschlechtergerechte Beziehungen für alle Teilnehmer fördern. Es werden günstigere Überzeugungen zur Gleichstellung der Geschlechter und zur geschlechtergerechten Arbeitsteilung erlangt. Es gibt viele Erfolgsgeschichten von Schülern, die ihre Einstellung und Motivation gegenüber dem Lernen aufgrund ihrer Ausbildung in einer Übungsfirma geändert haben. Mithilfe dieser erfolgreichen Beispiele kann die Motivation gesteigert werden.
<b>S</b>	<b>Sichere Umgebungen</b>	Für die meisten Jugendlichen ist die Schule die wichtigste Umgebung außerhalb der Familie, und das Üfa-Modell basiert auf einer geschlossenen, positiven Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Schülern in bestimmten Räumlichkeiten, die wie ein Geschäftsbüro gestaltet sind. Klassenzimmer werden zu Arbeitsumgebungen; Klassen werden zu Unternehmen. Grundsätze für eine sichere Umgebung können die Sicherheit von Schulgebäuden und -geländen sowie die Wege der Schüler zur und von der Schule verbessern.
<b>P</b>	<b>Eltern- und Betreuungsunterstützung</b>	Die Üfa kann sich positiv auswirken und einen ansehnlichen Ruf der Schule fördern. Den Eltern werden neue Möglichkeiten geboten, sich in Schulangelegenheiten zu engagieren. Ihre Geschäftserfahrung ist von großem Wert. Üfas mit Komponenten zur Einbeziehung der Eltern können Eltern dabei unterstützen, eine effektive Kommunikation mit ihren Kindern aufzubauen, und da das Alter der Jugendlichen in der Regel als eine Herausforderung für die familiären Beziehungen angesehen wird, können Eltern einbezogen bleiben und ihren Kindern helfen.
<b>I</b>	<b>Einkommen und ökonomische Stärkung</b>	Durch die Entwicklung und Führung von Unternehmen, die von Auszubildenden geführt werden, erlernen die Üfa-Schüler Professionalität, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Unternehmenswissen, Präsentationsfähigkeiten und Teamwork. Durch ihr Unternehmen und ihren Handel hinweg über Branchen, Grenzen und Kulturen entwickeln die Auszubildenden praxisnahes Wissen über die Erwartungen des Arbeitsplatzes als auch der europäischen Wirtschaft und verbessern so ihre Beschäftigungsfähigkeit und ihren Unternehmergeist.

<b>R</b>	<b>Reaktions- Supportdienste</b>	<b>und</b> Die Schulung in der Üfa findet statt, während Aktivitäten realer Unternehmen simuliert und Wissen in die Praxis umgesetzt werden. Es ist ein essentieller Aspekt, jungen Menschen dabei zu helfen, ihre eigenen Stärken, Talente, unterschiedlichen Studienoptionen und Beschäftigungsaussichten zu verstehen. Üfa-Ausbilder wenden unterschiedliche Strategien an, um verschiedene Zielgruppen zu motivieren. Die beste Motivation für einen Auszubildenden kann die Teilnahme an der Üfa-Messe sein, während bei anderen ein Üfa-Zertifikat, eine gute Note, anspruchsvollere Aufgaben und andere Methoden als Motivationsfaktor dienen kann. Schulen und Pädagogen sind Teil des Empfehlungsnetzwerks und der First-Line-Reaktion.
<b>E</b>	<b>Erziehung und Lebenskompetenzen</b>	<b>und</b> Dieses Projekt führt zu innovativen Praktiken in Bezug auf unternehmerische Fähigkeiten. Dies bedeutet, dass die Implementierung des Üfa-Lernmodells auf Lernen durch Handeln, Lernen durch Fehler, integriertem Lernen, voneinander lernen und anderen Methoden basiert. Die Üfa kann den Schülern Lebenskompetenzen beibringen, wie z. B. Problemlösung, kritisches Denken, Kommunikation, zwischenmenschliche Beziehungen sowie Methoden zum Umgang mit Emotionen und Krisen. Die Üfa-Teilnehmer erwerben Fähigkeiten zu adaptivem und positivem Verhalten, mit welchen sie die Herausforderungen des Alltags effektiv bewältigen können. Üfa-Aktivitäten führen zu pro-sozialem Verhalten, einschließlich der effektiven Konfliktlösung und Empathie gegenüber anderen.

## 2.5. Entrecomp-Kompetenzrahmen

Dieser Kompetenzrahmen ist ein Vorschlag der EU-Kommission: Eine neue Kompetenzagenda für Europa – Zusammenarbeit zur Stärkung des Bildungskapitals, der Beschäftigungsfähigkeit und der Wettbewerbsfähigkeit zur Bewältigung der Qualifikationsherausforderungen, mit denen Europa derzeit konfrontiert ist.

Der Rahmen sollte über die Schlüsselkompetenzen verfügen, die für die persönliche Entwicklung, die soziale Eingliederung, die aktive Bürgerschaft und die Beschäftigung erforderlich sind. Er bietet ein Tool zur Verbesserung der unternehmerischen Fähigkeiten der europäischen Bürger und Organisationen.

Die drei Kompetenzbereiche vermitteln Unternehmertum als Chance, um Ideen und Möglichkeiten durch Mobilisierung der persönlichen, materiellen und immateriellen Ressourcen in die Tat umzusetzen. Der Rahmen entwickelt die 15 Kompetenzen zusammen mit einem 8-stufigen Fortschrittsmodell und schlägt eine umfassende Liste von 442 Lernergebnissen vor. Der Rahmen kann als Grundlage für die Entwicklung von Lehrplänen und Lernaktivitäten zur Förderung des Unternehmertums als Kompetenz dienen. Außerdem kann er auch zur Definition von Parametern verwendet werden, um die unternehmerischen Kompetenzen von Lernenden und Bürgern zu bewerten.

Er besteht aus vier Kenntnisstufen: Fundament (externe Unterstützung), Intermediär (zunehmende Autonomie) Fortgeschritten (Verantwortung für die Umsetzung von Ideen in Maßnahmen wird entwickelt), Erfahren (Beträchtliche Auswirkungen in ihrer Referenzdomäne). Jede Ebene ist in zwei Unterebenen unterteilt. Die Kompetenzen im Rahmen der Projektzielgruppen werden in den ersten beiden Ebenen entwickelt.

### 3. Der Üfa-Kompetenzrahmen für Schüler im Alter von 12-15 Jahren

Der Üfa-Modellrahmen für Schüler im Alter von 12-15 Jahren ist die Grundlage für die Unterstützung des gesamten pädagogischen Materials - Lehrmaterial für das Unternehmertum für Schüler und Lehrer von Üfas. Es enthält eine Definition von Qualitätsindikatoren, die sich auf die Üfas und INSPIRE konzentrieren und verschiedene Aspekte der unternehmerischen Kompetenzen in Üfas abdecken. Die gesammelten Informationen sind nützlich für die Integration der Übungsfirmen, deren Ansatz in weiterführende Schulen und den Lernkontext von Schülern in 6-8 Klassen eingebunden wird, um die unternehmerischen Fähigkeiten der Schüler zu fördern.

Die Implementierung des Rahmens in ausgewählten Institutionen bietet ihnen die Möglichkeit, interne Herausforderungen bei der unternehmerischen Ausbildung durch Initiativen von Übungsfirmen zu identifizieren und Verbesserungsmaßnahmen zur kontinuierlichen Steigerung der Qualität der Üfa-Entwicklung zu ergreifen.

Der Rahmen wird sich mit der Erörterung eines gemeinsamen Verständnisses der unternehmerischen Kompetenzen von Üfas durch INSPIRE-Strategien im Kontext aller Üfa-Phasen befassen und eine komplexe Matrix mit messbaren Qualitätsindikatoren und Leitfragen zur Unterstützung des Üfa-Implementierungsprozesses in Schulen bereitstellen.

### 3.1 Übereinstimmung zwischen Üfa-Kompetenzen und INSPIRE-Grundsätzen

Nr.	Übungsfirma KOMPETENZEN	BEREICH HE	SIEBEN STRATEGIEN ZUR GEWALTBEENDIGUNG GEGEN KINDER						
			Implementierung und Durchsetzung von Gesetzen	Normen und Werte	Sichere Umgebungen	Eltern- und Betreuungsunterstützung	Einkommen und ökonomische Stärkung	Reaktions- und Supportdienste	Erziehung und Lebenskompetenzen
1.	<b>Möglichkeiten erkennen</b>	<b>Ideen und Möglichkeiten</b>	<b>Auf der Suche nach gesetzlichen Normen</b>	<b>Ethische Normen und Werte suchen und entdecken</b>	<b>Soziale Verantwortung entdecken</b>	<b>Beziehungen untereinander herstellen</b>	<b>Entdeckung von Mikrofinanzregeln</b>	<b>Nach dem benötigten Support und Service suchen</b>	<b>Verständnis für die anhaltende Bedeutung des Lernens</b>
2.	<b>Kreativität</b>		Die Möglichkeit, positive Regeln in einem Üfa vorzuschlagen, um so achtsame und aufmerksame Schüler zu schaffen.	Förderung positiver Rollen in der Üfa und Prävention schädlicher Stereotypen mithilfe von Teamarbeit und positivem konstruktiven Feedback.	Gewährleistung eines sicheren sozialen Umfelds im Hinblick auf eine korrekte soziale Beziehung zwischen Schülern und allen Personen, die an Aktivitäten in der Üfa beteiligt sind (Lehrkräfte, Sachverständige, externes Personal, usw.)	Aufbau einer Üfa als Gesellschaft (Eltern, Betreuer, Schüler, Lehrer, usw.) mit einer umfassenden Art zu lernen. In der Lage sein, Muster und Szenarien für die Zukunft bereitzustellen, Herausforderungen zu identifizieren und alle abstrakten Ideen in die Realität umzusetzen und auf den Markt zu bringen.	Vermittlung der in konkreten Situationen erforderlichen finanziellen Allgemeinbildung und Lebenskompetenz. Stets über neue Entwicklungen auf dem Markt auf dem Laufenden bleiben und sie in einen größeren Kontext der Lebenskompetenzen stellen.	Die Üfa-Lehrer in die Lage versetzen, die Möglichkeiten und Werte für das Wohlergehen der Schülergruppe als Ganzes und für jeden Schüler individuell zu schaffen und zu erweitern.	Das Training von Lebens- und Sozialkompetenzen während der Üfa-Aktivitäten zu etablieren und jede Initiative zur Wertschöpfung als Lerngelegenheit zu nutzen.
3.	<b>Vision</b>		Wertschöpfung durch Schaffung sicherer Umgebungen und Wohnungen für eine sozial verantwortliche, nachhaltige Gesellschaft.		Schaffung sicherer Umgebungen, die die Ausbreitung von Gewalt durch Zusammenarbeit, Verbesserung von Fähigkeiten und ansteigenden Möglichkeiten für ein besseres Leben verringern.				Die Üfa als Weg zur Förderung eines ethischen Bewusstseins, das Grundlagen der Lebens- und Sozialkompetenz vermittelt und dann eine Atmosphäre mit Fokus auf Stabilität und Bildung fördert, um schädlichen Einflüssen vorzubeugen.
4.	<b>Ideen schätzen</b>								
5.	<b>Ethisches und nachhaltiges Denken</b>								

Nr.	Übungsfirma KOMPETENZEN	BEREICH HE	SIEBEN STRATEGIEN ZUR GEWALTBEENDIGUNG GEGEN KINDER						
			Implementierung und Durchsetzung von Gesetzen	Normen und Werte	Sichere Umgebungen	Eltern- und Betreuungsunterstützung	Einkommen und ökonomische Stärkung	Reaktions- und Supportdienste	Erziehung und Lebenskompetenzen
1.	<b>Selbsterkenntnis und Selbstwirksamkeit</b>	<b>Ressourcen</b>	<p><b>Rechtliche Normen kennen</b></p> <p>Aktive Beteiligung an der Üfa-Gesetzgebung (Gesetze, Regelung der Beziehungen zwischen den Mitarbeitern, Entwicklung der Organisationskultur, andere interne Regeln).</p>	<p><b>Den ethischen Hintergrund kennen</b></p> <p>Mobilisierung der Schüler zur Aufrechterhaltung des Üfa-Wertesystems: Vision, Mission, Ziele und Veranstaltungen zur Verbesserung der Organisationskultur.</p> <p>Möglichkeiten und Quellen, indem Sie in einer Gruppe arbeiten und voneinander lernen.</p>	<p><b>Sozial verantwortlich sein</b></p> <p>Prozesse einbeziehen, die den Schülern dabei helfen, sich selbst und andere zu sehen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen und Maßnahmen zu ergreifen, um potenzielle Bedrohungen zu vermeiden; das Gefühl der Eigenverantwortung zu stärken und prosoziales Verhalten zu fördern.</p>	<p><b>Fließende Beziehungen untereinander aufrechterhalten</b></p> <p>Organisation eines Treffens mit der Community (Eltern, Betreuungspersonen, Schüler, Lehrer, usw.) vor Beginn der Üfa-Aktivitäten. Es handelt sich um die perfekte Möglichkeit, um ihre Erwartungen zu verstehen und andererseits Bereiche für ihre Beteiligung an Üfa-Aktivitäten vorzusehen.</p> <p>Erstellung eines Kooperationsplans mit den Eltern.</p>	<p><b>Wissen, wie man mit Finanzen umgeht</b></p> <p>Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Schüler bezüglich finanzieller und wirtschaftlicher Bildung gemäß den Üfa-Stellenbeschreibungen.</p> <p>Geschäftsplanung des Üfa- und Budgetmanagement.</p> <p>Vertrauen und unternehmerische Einstellung erlangen.</p> <p>Tägliche Aktivitäten.</p>	<p><b>Kenntnis der persönlichen Bedürfnisse nach Unterstützung und Service</b></p> <p>Um sich auf die Bedürfnisse der Schüler zu konzentrieren und diesen zu entsprechen, müssen die Üfa-Lehrer Dienste und Mechanismen zur Hilfesuche bereitstellen, um sie zu betreuen und zu unterstützen.</p> <p>Die Lehrer haben Kenntnisse im Umgang mit Vorfällen.</p>	<p><b>Bereiche kennen, die gelernt werden müssen</b></p> <p>Unter Anleitung des Üfa-Lehrers den konkreten Arbeitsplatz, die Rechte und Pflichten, die Verfahren und Dokumente zur Kenntnis nehmen.</p> <p>Die Üfa ist darauf bedacht, interne Abläufe und Beziehungen zwischen Unternehmen lehrplanübergreifend, aufgabenorientiert, problemorientiert und schülerzentriert zu vermitteln. Alle erworbenen Kenntnisse können angewendet und in der Üfa in die Praxis umgesetzt werden.</p>
2.	<b>Motivation und Ausdauer</b>								
3.	<b>Ressourcen mobilisieren</b>								
4.	<b>Finanzielle und wirtschaftliche Kenntnisse</b>								
5.	<b>Andere mobilisieren</b>								

Nr.	Übungsfirma KOMPETENZEN	BEREICHE	SIEBEN STRATEGIEN ZUR GEWALTBEENDIGUNG GEGEN KINDER						
			Implementierung und Durchsetzung von Gesetzen	Normen und Werte	Sichere Umgebungen	Eltern- und Betreuungsunterstützung	Einkommen und ökonomische Stärkung	Reaktions- und Supportdienste	Erziehung und Lebenskompetenzen
1	Die Initiative ergreifen	In Aktion	Einhaltung gesetzlicher Normen  Zur Aufrechterhaltung der Unternehmenskultur, werden andere interne Regeln an die jeweiligen Maßnahmen angepasst, die ergriffen werden müssen.  Wertschöpfung durch die Festlegung von Regeln und Vorschriften in allen Üfa-Aktivitäten	Ethisch handeln  Entwicklung des Üfa-Wertesystems: Vision, Mission, Ziele, Ereignisse zur Verbesserung der Organisationskultur.	Förderung der sozialen Verantwortung anderer  Verwendung umweltfreundlicher Werkzeuge und Energiesparstrategien.  Verbesserung der Üfa-Umgebung durch Schaffung freundlicher, sicherer und ökologisch gestalteter Freiflächen und Arbeitsbereiche.	Stärkung reibungsloser Beziehungen untereinander  Einbindung der Community (Eltern, Betreuer, Schüler, Lehrer, usw.) in Üfa-Prozesse, Veranstaltungen sowie den Austausch von Arbeiterfahrungen. Permanente Aktualisierung des Kooperationsplans mit den Eltern.	Finanzen managen  Priorisieren, organisieren und nachverfolgen. Treffen von Entscheidungen, um sich mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko zu befassen.  Während der Üfa-Aktivitäten beschäftigen sich die Schüler mit der Wirtschaft sowie dem wirtschaftlichen Konzept und der Struktur in verschiedenen Abteilungen: Einkauf, Verkauf, Buchhaltung, usw.	Persönliche Bedürfnisse für Unterstützung und Service nutzen  Zur Verbesserung der Verantwortlichkeiten, der Motivation und des Verhaltens der Schüler während der Üfa-Aktivitäten sowie zur Stärkung ihres Selbstbewusstseins	Anhaltender Lernprozess  Berücksichtigung der Schüleraktivitäten bezüglich Zusammenarbeit und gegenseitiger Hilfe. Lehren durch Mitschüler und Teamwork sowie Lernen sind für Üfa-Aktivitäten von wesentlicher Bedeutung
2	Planung und Management								
3	Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko								
4	Mit anderen zusammenarbeiten								
5	Durch Erfahrung lernen								

### 3.2. Beschreibung der Tätigkeiten in Üfas

Entsprechend den unternehmerischen Kompetenzen werden die Üfa-Aktivitäten in 4 Stufenindikatoren eingeordnet:

- „Entdecken“ konzentriert sich darauf Qualitäten, Potenzial, Interessen und Wünsche der Üfa-Schüler unter Aufsicht zu entdecken.
- „Erforschen“ konzentriert sich auf die Arbeit der Üfa mit eingeschränkter Unterstützung anderer, autonom und mit Teammitgliedern.
- „Experimentieren“ konzentriert sich auf das eigenständige kritische Denken und Arbeiten der Schüler sowie mit Teammitgliedern.
- „Wagen“ konzentriert sich darauf, Ideen in Üfas in die Tat umzusetzen und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Ideen und Möglichkeiten		
LEVEL	INDIKATOREN	BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEITEN IN DER ÜBUNGSFIRMA
<b>1. Möglichkeiten erkennen</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler finden Möglichkeiten, anderen zu helfen, neue Beziehungen aufzubauen, verschiedene Beispiele für Üfa-Herausforderungen zu finden, die Lösungen benötigen, und Beispiele für Gruppen zu finden, die von einer Lösung für ein bestimmtes Problem bereits profitiert haben. Sie können den Unterschied zwischen verschiedenen Bereichen erkennen, in denen Wert geschaffen werden kann: z.B. in der Üfa-Abteilung, in der Kommunikation zwischen den Abteilungen und in dem Üfa-Umfeld.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler können Möglichkeiten zur Wertschöpfung in der Üfa erkennen, Bedürfnisse und Herausforderungen, die erfüllt werden müssen, identifizieren und Herausforderungen in der Üfa erkennen, die dazu beitragen können, die verschiedenen Rollen, die sie in der Üfa verantworten, zu lösen und zu erkennen.
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler können erklären, woraus eine Gelegenheit zur Wertschöpfung besteht, Wege zur alternativen Lösung von Üfa-Problemen aufzeigen, erklären, dass unterschiedliche Gruppen womöglich unterschiedliche Bedürfnisse haben, und den Unterschied zwischen Kontexten für die Wertschöpfung erkennen.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler können proaktiv nach Wertschöpfungsmöglichkeiten suchen, indem sie das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Umfeld der Üfa-Branche erkunden und verstreute Elemente zusammenführen, die Beschreibung einer Herausforderung neu definieren, Benutzer/Benutzergruppen identifizieren und deren Bedürfnisse durch das Erstellen von Wert bewältigen. In der Lage sein, die persönlichen, sozialen und beruflichen Möglichkeiten der Schüler zur Schaffung von Wert zu identifizieren.
<b>2. Kreativität</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler sind in der Lage, Neugierde für Neues zu zeigen, Ideen zu entwickeln, die für sie und ihre Üfa relevante Probleme lösen, auf offene Probleme mit Neugierde zuzugehen (Probleme, die mehrere Lösungen haben können), Objekte zusammenzustellen, die Wert für einen selbst und andere schaffen, um Beispiele für innovative Produkte oder Dienstleistungen zu finden.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler sind in der Lage alleine sowie als Teil eines Teams neue Wege erforschen, um vorhandene Ressourcen zu nutzen, Ideen zu entwickeln, die einen Mehrwert für die Üfa schaffen, offene Probleme auf vielfältige Weise zu untersuchen, um mehrere Lösungen zu generieren und bestehende Produkte, Dienstleistungen und Prozesse zu verbessern, sodass sie ihre eigenen Bedürfnisse besser erfüllen und zu beschreiben, wie einige Innovationen die Gesellschaft verändert haben.

<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler sind in der Lage, mit eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen in neuen Üfa-Situationen zu experimentieren, mit verschiedenen Techniken zu experimentieren, um alternative Problemlösungen zu generieren, die verfügbaren Ressourcen auf effektive Weise zu nutzen und an Gruppendynamiken teilzunehmen, die darauf abgezielt sind, offene Probleme zu definieren, um die grundlegenden Funktionen, die ein Prototyp haben sollte, zu identifizieren und den Wert eigener Ideen zu veranschaulichen sowie den Unterschied zwischen den Arten von Innovationen zu erkennen.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler sind in der Lage, aktiv nach neuen Lösungen zu suchen, die den Anforderungen der Üfas entsprechen, den Wert der Lösungen mithilfe der Endbenutzer zu testen, offene Probleme so umzuformen, dass sie ihren eigenen Fähigkeiten entsprechen, Prototypen zusammenzustellen, zu testen und schrittweise weiterzuentwickeln, um den Wert zu simulieren, den man schaffen möchte, zu beurteilen, ob eine Idee, ein Produkt oder ein Prozess innovativ oder lediglich für einen selbst neu ist, Wissen und Ressourcen zu kombinieren, um wertvolle Effekte zu erzielen.
<b>3. Vision</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler können sich eine erstrebenswerte Zukunft für die Üfa vorstellen.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler können einfache Zukunftsszenarien in Bezug auf die Üfa entwickeln, in denen Wert geschaffen wird.
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler können alleine oder mit anderen eine inspirierende Üfa-Vision für die Zukunft entwickeln, die andere mit einbezieht, um zu erklären, wovon die Vision handelt und welchem Zweck sie dient, da uns eine eigene Vision zur Wertschöpfung antreibt, Ideen in konkrete Maßnahmen umzusetzen.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler können Zukunftsszenarien für die Üfa auf der Grundlage ihrer eigenen wertschöpfenden Tätigkeit erstellen, um sich darüber im Klaren zu sein, was zur Schaffung einer Vision erforderlich ist, und um zu entscheiden, zu welcher Art von Vision zur Schaffung von Wert beigetragen werden soll.
<b>4. Ideen schätzen</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler finden Beispiele für Ideen, die für die Üfa und deren Mitarbeiter von Wert sind, um zu verdeutlichen, dass die Ideen einiger Menschen verwendet und umgesetzt werden können.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler können zeigen, wie verschiedene Gruppen in ihrer eigenen Üfa Wert schaffen, um zu erklären, dass Ideen zum Nutzen aller geteilt und verbreitet oder durch bestimmte Rechte geschützt werden können: z.B. Urheberrechte und Patente.
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler können den Unterschied zwischen sozialem, kulturellem und wirtschaftlichem Wert erkennen sowie die Unterschiede zwischen den verschiedenen Lizenzen feststellen, mit denen Ideen ausgetauscht und Rechte geschützt werden können.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler können entscheiden zu welcher Art von Wert sie sich hingezogen fühlen und wählen dann den am besten geeigneten Weg, um die am besten geeignete Lizenz zu wählen, um den Wert zu teilen und zu schützen, der durch die eigenen Ideen entsteht.
<b>5. Ethisches und nachhaltiges Denken</b>		

<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler können Integrität, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Mut und Engagement erkennen, Beispiele für umweltfreundliches Verhalten auflisten, das einer Üfa-Gemeinschaft zugute kommt, und Beispiele für Veränderungen finden und auflisten, die durch menschliches Handeln in sozialen, kulturellen, ökologischen oder wirtschaftlichen Zusammenhängen hervorgerufen werden.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler sind in der Lage, die Bedeutung von Integrität und ethischem Wert in eigenen Worten zu beschreiben, Beispiele für umweltfreundliches Verhalten durch Unternehmen zu erkennen, die einen Wert für die Gesellschaft als Gesamtes schaffen (CSR-Aktivitäten), den Unterschied zwischen den Auswirkungen eines geschaffenen Wertes auf die Zielgesellschaft und dessen breitere Auswirkungen auf die Gesellschaft zu erkennen.
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler sind in der Lage, ethisches Denken in Konsum- und Produktionsprozesse einzubinden, nicht nachhaltige Praktiken zu identifizieren und ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu verstehen sowie die Auswirkungen zu identifizieren, die sich auf sie selbst, ihr Team, die Zielgruppe und die umliegende Gesellschaft der Üfa auswirken.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler werden bei ihren Entscheidungen von Ehrlichkeit und Integrität geleitet, um eine klare Problemstellung zu erhalten, wenn sie mit nicht nachhaltigen Praktiken konfrontiert werden. Die Schüler können den Unterschied zwischen der Buchhaltung zugunsten des Ressourceneinsatzes und der Buchhaltung als Auswirkung eigener Wertschöpfungsaktivitäten der Interessenvertreter und des Üfa-Umfelds erkennen.

<b>Ressourcen</b>		
<b>LEVEL</b>	<b>INDIKATOREN</b>	<b>BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEITEN IN DER ÜBUNGSFIRMA</b>
<b>1. Selbsterkenntnis und Selbstwirksamkeit</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler entdecken bestimmte Positionen in der Üfa (CEO, Designer, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, usw.). Die Schüler können identifizieren, warum sie zu der Üfa gekommen sind sowie ihre individuellen Stärken und Schwächen erkennen. Die Schüler identifizieren die internen und externen Ressourcen, die sie verwenden werden. Sie können verschiedene Arten von Ressourcen auflisten, die sie verwenden werden. Die Schüler informieren sich über bestimmte Stellen in der Üfa, bewerben sich und stellen sich vor (Selbstdarstellung, Motivationsrede).
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler beschreiben ihre individuellen und gruppenbezogenen Stärken und Schwächen. Die Schüler beschreiben die internen und externen Ressourcen, die sie verwenden werden. Sie können verschiedene Arten von Ressourcen auflisten, jene, über die sie bereits verfügen, und solche, nach denen sie suchen müssen. Die Schüler werden zu bestimmten Positionen in der Üfa zugelassen. Sie können erläutern, welchen zusätzlichen Wert sie für die Üfa schaffen und welche Verantwortung sie übernehmen (Kunden suchen, Produktdesign erstellen, Werbung schalten, benötigtes Material kaufen).

<b>Ressourcen</b>		
<b>LEVEL</b>	<b>INDIKATOREN</b>	<b>BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEITEN IN DER ÜBUNGSFIRMA</b>
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler beurteilen und bewerten ihre individuellen und gruppenbezogenen Stärken und Schwächen. Die Schüler können die internen und externen Ressourcen, die sie verwenden werden, benennen und bewerten. Sie können verschiedene Arten von Ressourcen auflisten, die sie verwenden werden. Die Schüler setzen sich ihre Ziele und bilden kurzzeitige Teams, um diese Ziele zu erreichen, indem sie sich die Aufgaben in der Üfa teilen. Die Schüler finden die besten Aktivitäten, die sie motivieren und zeigen Selbstvertrauen in ihrem gewählten Bereich.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler können ihre Ressourcen, die individuell und in der Gruppe genutzt werden, mit Chancen und Perspektiven in Verbindung bringen. Sie zeigen den Wunsch, ihre Stärken und Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, um die Wertschöpfungsmöglichkeiten optimal zu nutzen. Die Schüler nutzen ihre Ressourcen, die individuell und in der Gruppe genutzt werden, um Lösungen zu finden. Sie übernehmen die volle Verantwortung für die Position in der Üfa und für die Ziele, die sie gemeinsam setzen.
<b>2. Motivation und Ausdauer</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler können vorübergehende Fehler beim Finden und Verwenden von Ressourcen identifizieren und sich auf das Ziel konzentrieren. Sie zeigen die Bereitschaft, Ressourcen zu finden. Die Schüler entdecken ihre innere Motivation, an der Üfa teilzunehmen und bestimmte Positionen einzunehmen.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler erkennen und beschreiben verschiedene Möglichkeiten, sich zu motivieren, um Ressourcen zur Wertschöpfung zu finden. Sie erkunden verschiedene Positionen in der Üfa. Die Schüler können die gewählte Position ändern, müssen aber in diesem Fall Argumente für ihre Entscheidung vorbringen, indem sie beschreiben, welche Kompetenzen sie in der anderen Position beibehalten und weiterentwickeln werden.
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler können vorübergehende Fehler beim Finden und Verwenden von Ressourcen identifizieren und sich auf das Ziel konzentrieren. Sie zeigen die Bereitschaft, Ressourcen zu finden. Die Schüler überwinden einfache ungünstige Umstände. Sie können das Erreichen ihrer Ziele verzögern, um einen höheren Wert zu erzielen. Die Schüler zeigen Motivation bei der Arbeit in der gewählten Position in der Üfa. Sie teilen sich die Verantwortung und setzen ihre Ziele.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler regulieren ihr Verhalten, um motiviert zu bleiben und die Vorteile der Umsetzung von Ideen in die Tat umzusetzen. Sie können beurteilen, wann es sich nicht lohnt, mit der Suche nach bestimmten Ressourcen fortzufahren. Die Schüler bleiben trotz Rückschlägen bemüht und interessiert. Einige Hindernisse können sogar als Motivation dienen und zu mehr Ausdauer führen, da das Ziel als Herausforderung angesehen wird.
<b>3. Ressourcen mobilisieren</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler erkennen, dass Ressourcen nicht unbegrenzt sind. Sie schätzen Besitztümer und setzen diese verantwortungsbewusst ein. Sie können unterschiedliche Zeitnutzungen erkennen (planen,

<b>Ressourcen</b>		
<b>LEVEL</b>	<b>INDIKATOREN</b>	<b>BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEITEN IN DER ÜBUNGSFIRMA</b>
		studieren und organisieren). Sie suchen bei Schwierigkeiten Hilfe und fragen den Üfa-Lehrer oder einen anderen Auszubildenden, wie das Problem der begrenzten Ressourcen gelöst werden kann.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler teilen ihre Ressourcen innerhalb und außerhalb der Gruppe. Sie erklären, wie Ressourcen durch Wiederverwendung, Reparatur und Recycling länger halten. Sie sparen Zeit, indem sie sie nicht für unnötige Aktionen verschwenden. Die Schüler beschreiben Hilfestellungen für ihre wertschöpfenden Aktivitäten (Lehrer, Gleichaltrige, Mentoren, Eltern). Die Schüler arbeiten in den von ihnen gewählten Positionen in der Üfa, um Ziele festzulegen und die benötigten Ressourcen zu finden.
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler experimentieren mit verschiedenen Kombinationen von Ressourcen, um Ideen in die Tat umzusetzen. Sie schaffen es, Zeit in verschiedene wertschöpfende Aktivitäten zu investieren. Sie beschreiben die Konzepte der Arbeitsteilung und Spezialisierung. Sie teilen sich die Verantwortung entsprechend ihrer Gruppenziele und suchen nach Ressourcen. Hindernisse demotivieren sie nicht, im Gegenteil, denn Herausforderungen stellen einen Motivationsfaktor dar.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler verwalten die notwendigen Ressourcen, um Ideen in die Tat umzusetzen. Sie planen den Umgang mit Ressourcenmangel. Die Schüler planen Aktivitäten und nutzen ihre Zeit effektiv. Sie finden und listen öffentliche und private Dienste auf, um ihre wertschöpfenden Aktivitäten zu unterstützen (Berater für soziale Unternehmen, Gründerberater, usw.). Herausforderungen motivieren die Schüler, zusätzliche Ressourcen zu finden.
<b>4. Finanzielle und wirtschaftliche Kenntnisse</b>		
<b>1</b>	Entdecken	Die Schüler kennen die Grundbegriffe und Symbole in Bezug auf Geld. Sie können beurteilen, wofür sie das Geld verwenden sollen. Sie identifizieren die wichtigsten Aspekte von Üfa-Einkommen. Die Schüler erläutern zudem den Zweck der Besteuerung.
<b>2</b>	Erforschen	Die Schüler können einfache ökonomische Konzepte (Angebot, Nachfrage, Marktpreis, Handel) erläutern. Sie arbeiten in der Üfa zusammen, um Antworten auf finanzielle und wirtschaftliche Fragen zu finden.
<b>3</b>	Experimentieren	Die Schüler arbeiten in der Üfa und lernen, wie sie die Kosten für die Umsetzung einer Idee in eine wertschöpfende Aktivität abschätzen können. Sie wissen, welche Finanzdokumente sie benötigen. Sie lernen, finanzielle Möglichkeiten einzuschätzen und zu bewerten. Die Schüler können die Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen der Üfa lesen.
<b>4</b>	Wagen	Die Schüler können die Kosten abschätzen, die entstehen, wenn aus einer Idee eine wertschöpfende Aktivität wird. Sie wissen, welche Finanzdokumente sie für die eine oder andere Üfa-Aktivität benötigen. Sie können finanzielle Grenzen abschätzen und bewerten. Die Schüler erklären anhand des Konzepts der Opportunitätskosten und des komparativen Vorteils, wie ein Austausch stattfindet.

Ressourcen		
LEVEL	INDIKATOREN	BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEITEN IN DER ÜBUNGSFIRMA
<b>5. Andere mobilisieren</b>		
1	Entdecken	Die Schüler zeigen Begeisterung für Veränderungen. Sie kommunizieren ihre Ideen klar an andere. Sie können Beispiele für inspirierende Kommunikationskampagnen liefern.
2	Erforschen	Die Schüler zeigen Begeisterung für Veränderungen und sind aktiv an der Wertschöpfung für andere beteiligt. Sie überzeugen andere, indem sie bestimmte Argumente liefern. Die Schüler kommunizieren die Ideen der Üfa überzeugend an andere Üfas, indem sie verschiedene Methoden anwenden (Poster, Videos, Rollenspiele). Sie diskutieren, wie unterschiedliche Medien eingesetzt werden können, um das Publikum auf unterschiedliche Weise zu erreichen.
3	Experimentieren	Sie überzeugen andere, indem sie Argumente und Beweise für sie liefern. Die Schüler kommunizieren fiktive Designlösungen und präsentieren sie mit unterschiedlichen überzeugenden Methoden. Die Schüler können mithilfe verschiedener Methoden wie Social Media wertschöpfende Ideen effektiv kommunizieren.
4	Wagen	Die Schüler können mit gutem Beispiel vorangehen und lassen sich nicht von gravierenden Schwierigkeiten entmutigen. Sie können andere mit Argumenten, Beweisen und Appellen an ihre Emotionen überzeugen. Die Schüler kommunizieren den Wert der Idee ihres Teams effektiv und mit unterschiedlichen Methoden an Interessenvertreter mit verschiedenen Hintergründen. Die Schüler setzen Medien angemessen ein und zeigen, dass sie sich ihres Publikums und Zwecks bewusst sind.

In Aktion		
LEVEL	INDIKATOREN	BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEITEN IN DER ÜBUNGSFIRMA
<b>1. Die Initiative ergreifen</b>		
1	Entdecken	Die Schüler haben die Möglichkeit, sich zur Funktionsweise der Üfa zu äußern und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Sie wissen, was eine Üfa ist, wie die allgemeine Struktur (Abteilungen und Büros) aussieht, was die Tätigkeiten in einer Üfa sind, welche Instrumente und Tools es gibt und welche Verfahrensdokumente benutzt werden.
2	Erforschen	Die Schüler können die grundlegenden Aufgaben in jeder Abteilung/jedem Büro erfüllen, die Instrumente und Tools richtig einsetzen und Dokumente vorbereiten sowie ausfüllen.
3	Experimentieren	Die Schüler ergreifen Initiative, um Verbesserungen vorzuschlagen. Sie können die Schritte zur Erledigung einer Aufgabe identifizieren sowie analysieren, um Verbesserungen an einer Aufgabe/einem Verfahren/einer Aktivität vorzuschlagen und zu diskutieren.

4	Wagen	Die Schüler können neue Ideen und Initiativen vorschlagen, diskutieren und durchführen, um die allgemeinen Aktivitäten der Üfa zu verbessern, z.B. neue ausländische Üfas zu kontaktieren oder eine Werbekampagne zu strukturieren. Sie können sich schnell ändernde Situationen umgehend und flexibel bewältigen.
<b>2. Planung und Management</b>		
1	Entdecken	Die Schüler können sich lang-, mittel- und kurzfristige persönliche und Üfa-bezogene Ziele setzen.
2	Erforschen	Nach dem Erlernen der für die Durchführung der Aktivität erforderlichen Schlüsselkompetenzen können die Schüler an ihrem eigenen Verständnis arbeiten und die Probleme lösen, um die erwarteten Resultate zu erzielen. Sie finden heraus, was sie können, was sie gerne tun, was sie bereit sind zu tun und erkunden ihre Stärken und Schwächen.
3	Experimentieren	Die Schüler können Prioritäten setzen und die damit verbundenen Aktivitäten organisieren und verfolgen, um einen eigenen Arbeitsplatz in der Üfa zu erhalten. Erkundung der Situation und des Umfelds, um die Merkmale, Bedürfnisse und Probleme zu ermitteln.
4	Wagen	Die Schüler sind in allen Üfa-Prozessen proaktiv, demonstrieren ihre persönliche Einstellung und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln.
<b>3. Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko</b>		
1	Entdecken	Die Schüler sind flexibel im Umgang mit neuen und unvorhergesehenen Üfa-Situationen. Sie können sich vorstellen, herausfinden und sich ein Bild davon machen, wie die Eigenschaften möglicher neuer Situationen, Szenarien und Probleme aussehen könnten.
2	Erforschen	Die Schüler testen Ideen und Prototypen von Anfang an, um das Risiko eines Scheiterns zu verringern. Die Schüler können die allgemeine Struktur und Schritte einer Aktivität/Aufgabe/Anweisung verstehen. Sie finden und schlagen Ideen und Maßnahmen vor, um die Risiken von Unsicherheit und Misserfolg zu vermeiden.
3	Experimentieren	Die Schüler können Entscheidungen treffen, wenn das Ergebnis dieser Entscheidung ungewiss ist, wenn die verfügbaren Informationen teilweise oder mehrdeutig sind oder wenn die Gefahr unbeabsichtigter Folgen besteht. Die Schüler verstehen, dass einige Entscheidungen zu unerwarteten Konsequenzen führen können. Die Schüler können Entscheidungen während einer laufenden Aktion korrigieren.
4	Wagen	Die Schüler können sich schnell ändernde Situationen umgehend und flexibel bewältigen. Sie können schnelle Entscheidungen treffen, um einem unerwünschten Ergebnis vorzubeugen. Die Schüler können schnell ihre Meinung ändern, um eine bessere Antwort zu erhalten, wenn die Situation nicht klar definiert ist.
<b>4. Mit anderen zusammenarbeiten</b>		
1	Entdecken	Die Schüler können die allgemeine Struktur einer Üfa sowie ihre Aufgaben, Anweisungen und Funktionen verstehen. Die Schüler können verstehen, was von jedem in Bezug auf Verantwortung, Handlungen und Aktivitäten erwartet wird.

2	Erforschen	Um ein gutes Ergebnis für die Üfa zu erzielen, müssen die Schüler verstehen, wie wichtig Teamarbeit ist, wie sie Entscheidungen effizient treffen und zugunsten der Üfa nutzen können. Die Schüler können konstruktiv und positiv auf andere Üfa-Mitglieder eingehen und ihnen zuhören.
3	Experimentieren	Die Schüler können sich zu der laufenden Üfa äußern und in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern verschiedene Verbesserungen vorschlagen (um praktische Vorschläge für die Durchführung von Aktivitäten zu unterbreiten und mögliche organisatorische Änderungen festzustellen).
4	Wagen	Die Schüler können ihre persönlichen organisatorischen Fähigkeiten entwickeln: Aktivitäten organisieren, Aufgaben erfüllen und erledigen, einen proaktiven und aktiven Beitrag in einer Gruppe/Aktivität/Aufgabe leisten.
<b>5. Durch Erfahrung lernen</b>		
1	Entdecken	Die Schüler können verstehen, welchen Lernwert jede praktische Aktivität in der Üfa hat. Die Schüler sind in der Lage zu verstehen, welche schulischen Fachkompetenzen/-fähigkeiten erforderlich sind, um eine Aufgabe zu erfüllen.
2	Erforschen	Die Schüler können die Schritte einer Aktivität/Anweisung/Aufgabe analysieren, um sie korrekt und positiv zu erfüllen. Sie können schulische Fachkompetenzen/-fähigkeiten nutzen, um Aufgaben zu erledigen. Die Schüler sammeln Erfahrungen mit Verhaltens-, Transversal- und Beziehungsfähigkeiten, respektieren ihre individuellen Besonderheiten und arbeiten gleichzeitig mit Teammitgliedern und einer anderen Üfa zusammen.
3	Experimentieren	Die Schüler können erkennen, welche Faktoren zu einem Misserfolg/Aktionsfehler oder einer Aufgabe/Anweisung geführt haben, welche Faktoren für eine erfolgreich abgeschlossene Aktion/Aufgabe/Anweisung stehen, um zu einem Lernen zwischen Gleichaltrigen/kooperativem Lernen beizutragen. Die Schüler übernehmen Verantwortung in Bezug auf die Bewältigung alltäglicher Probleme mit Üfa-Kunden, -Lieferanten und -Benutzern.
4	Wagen	Die Schüler können mit anderen Mitgliedern – Schülern, Lehrern, Mentoren, Üfas, usw. – über angemessene und schlüssige Lösungen diskutieren und diese finden.

### 3.3. Kompetenzbewertung

Die Üfa-Lehrer können Tools auswählen, die ihren Bedürfnissen am besten entsprechen, um die verschiedenen Bereiche und ENTRECOMP-Kompetenzen zu bewerten.

TOOLS ZUR BEWERTUNG	BESCHREIBUNG	BEWERTER
<b>Ideen und Möglichkeiten</b>		
<b>Selbsteinschätzung</b>	<b>Selbsteinschätzung.</b> Dies ist eine konstruktive Lösung, um Üfa-Schüler in den Evaluierungsprozess miteinzubeziehen und die Fähigkeiten, die sie entwickelt haben, und Fortschritte, die sie erzielt	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer

	haben, zu beobachten. Dies kann in zwei Phasen erfolgen: Füllen Sie die Fragebögen aus und führen Sie eine persönliche Diskussion mit dem Üfa-Lehrer.	
	<b>Identifikation von Talenten und Stärken.</b> Auf diese Weise können die Üfa-Schüler erfahren, wo ihre Stärken und Schwächen liegen und welche Möglichkeiten und Herausforderungen sich den Beschäftigten aufzeigen. Dies gibt einen guten Einblick, um die Eignung verschiedener Bereiche und Rollen zu verstehen.	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer
	<b>Profil zur selbstständigen Erwerbstätigkeit.</b> Hierbei handelt es sich um eine ausgearbeitete Karrierestrategie und setzt eine Vision für die Zukunft, wodurch die Üfa-Schüler Ideen in ein konkretes Visionsformat umsetzen, das die wichtigsten Elemente hervorhebt.	Üfa-Schüler
<b>Direkte Beobachtung</b>	Auf diese Weise können die Üfa-Lehrer die Arbeit und die Art und Weise, in der die Schüler an die Aufgaben herangehen, beobachten sowie positives und konstruktives Feedback geben und das Potenzial für verschiedene Rollen bewerten und erkennen. Dies kann in unterschiedlichen Zeitspannen erfolgen. <b>Erste Beobachtungsbewertung.</b> Zu Beginn der Üfa-Aktivitäten. (Ideen und Möglichkeiten) <b>Kontinuierliche Beobachtungsbewertung.</b> Dies geschieht durch kontinuierliche Beobachtung der Arbeit der Schüler in dem Umfeld der Üfa. Es handelt sich um den effizientesten Weg, den Fortschritt und die sozialen Fähigkeiten des Auszubildenden sowie deren Entwicklung während der Üfa-Ausbildung beurteilen zu können. Es ist zudem eine sehr effiziente Methode, auf mögliche persönliche Interaktionsprobleme zu achten, welche die berufliche Effizienz und das Wohlbefinden der Üfa-Schüler beeinflussen könnten. Dies ist äußerst wichtig, um negativen Faktoren während der gesamten Gruppenarbeit innerhalb der Üfa vorzubeugen.	Üfa-Lehrer
	<b>Tests</b>	<b>Persönlichkeitstest.</b> Hier erfahren die Schüler mehr über sich und ihre Eigenschaften. Egal ob sie eher extrovertiert oder introvertiert sind, wie sie mit Verantwortungen umgehen und ob sie eher teamorientiert oder individualistischer sind. Dies wird im Anschluss mit dem Üfa-Lehrer besprochen und die Schüler können ihre eigene Wahrnehmung von sich selbst bestätigen. <b>Umfragebasiertes Testen.</b> Dies ermöglicht einen längerfristigen Vergleich der in verschiedenen Aspekten geleisteten Arbeit und ermöglicht es den Auszubildenden, zugunsten des gesamten Üfa-Ökosystems auf starke und nachhaltige Weise zu arbeiten. Dies ist anonym und die Bewertung sollte vom Üfa-Lehrer durchgeführt werden.
<b>Gruppenbewertung</b>	<b>Erstellung einer Mind-Map,</b> um in der Lage zu sein, die Ideen zu visualisieren und den Prozess angefangen mit der ersten Idee bis zur „In Aktion“-Phase zu verfolgen. Dies kann den Unternehmergeist fördern und die Bewertung könnte in einer informellen Gruppenumgebung mit einigen Rückmeldungen des Üfa-Lehrers erfolgen. (nur konstruktiv und mündlich – kein richtig und falsch, hilft dabei Ideen zu visualisieren)	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer
	In einer Gruppe beurteilen die Schüler die Arbeit der gesamten Gruppe sowie sich selbst als Teil der Gruppe. Dies ist besonders wichtig, da die Schüler die Meinungen ihrer Mitschüler für wichtig halten und dies die Zusammenarbeit zwischen ihnen festigen kann. Es muss darauf geachtet	Üfa-Schüler

	werden, negatives, störendes und mobbendes Verhalten zu vermeiden und eine positive, freundliche und konstruktive Atmosphäre bei der Arbeit oder beim Feedback zu schaffen.	Üfa-Lehrer als Vermittler
	<b>Teamfähigkeitsbericht.</b> Dies umfasst die individuellen Arbeitspräferenzen und die allgemeine Arbeitszufriedenheit der Üfa-Schüler. Es könnte auch untersucht werden, wie unterschiedliche Ideen innerhalb des Teams Werte schaffen und wie das Team diese effektiv nutzen kann.	Üfa-Schüler
<b>Ressourcen</b>		
<b>Direkte Beobachtung</b>	<p>Durchführung einer Aufgabe zur Ermittlung, Beschreibung und Auflistung der kurz-, mittel- und langfristigen Bedürfnisse und Wünsche von Üfa-Schülern, der Stärken und Schwächen von einzelnen Schülern und Gruppen sowie der internen und externen Ressourcen, die sie nutzen werden.</p> <p>Demonstration von Fähigkeiten/Fertigkeiten, um verschiedene Arten von Ressourcen aufzulisten, die Schüler verwenden werden, bereits verwendet haben und nach denen sie suchen müssen. Es wird zudem beobachtet, ob die Schüler ihre Einzel- und Gruppenressourcen mit Möglichkeiten und Perspektiven in Verbindung setzen können, wenn sie den Wunsch äußern, ihre Stärken und Fähigkeiten zu nutzen, um die Möglichkeiten zur Wertschöpfung optimal wahrzunehmen. Auf diese Weise können die Üfa-Lehrer die Arbeit und die Art und Weise, in der die Schüler an die Aufgaben herangehen, beobachten sowie positives und konstruktives Feedback geben und das Potenzial für verschiedene Rollen bewerten und erkennen. Dies kann in unterschiedlichen Zeitspannen erfolgen:</p> <p><b>Erste Beobachtungsbewertung.</b> Zu Beginn der Üfa-Aktivitäten.</p> <p><b>Kontinuierliche Beobachtungsbewertung.</b> Dies geschieht durch kontinuierliche Beobachtung der Arbeit der Schüler in dem Umfeld der Üfa.</p> <p><b>Abschließende Beobachtung.</b> Am Ende der Üfa-Aktivitäten.</p>	Üfa-Lehrer
<b>Kompetenz-wissens-prüfung</b>	Dies identifiziert das ganzheitliche Problemwissen des Üfa-Schülers und kann die Entwicklung und das Wissen während des Trainings verfolgen. Es kann als grundlegende Prüfung der Schlüsselkompetenzen dienen. Dies kann basierend auf den jeweiligen ENTRECOMP-Kompetenzen erfolgen.	Üfa-Lehrer
<b>Selbst- und Gruppen-einschätzung</b>	Ziel ist es, das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein zu stärken. Selbsteinschätzung und der Vergleich des eigenen Wissens und des Wissens anderer Schüler ist eine effektive Bewertungsmethode. Wenn sich ein Schüler bereits seiner Fortschritte bewusst ist, ändert sich seine Einstellung zum Lernen. Ein Schüler kann sich selbst Ziele setzen und wird ein aktiver Beurteiler des gesamten Fortschritts. Dies kann in Form einer <b>Diskussion bezüglich der Ergebnisse einer Aufgabe</b> erfolgen.	Üfa-Schüler Üfa-Schüler (andere)

	<b>Selbstüberprüfung.</b> Sie soll die Fähigkeit der Schüler überprüfen, erworbenes Wissen in der Praxis und in praktischen Situationen anzuwenden. Dies kann als einfaches, etabliertes Ticking-Verfahren durchgeführt werden, um festzustellen, ob man mit Situationen und den erforderlichen Fähigkeiten vertraut ist.	Üfa-Schüler
<b>Visuelle Präsentationen</b>	Die visuelle Präsentation bezieht sich auf den Ausdruck von Ideen zu bestimmten Themen, während visuelle Hilfsmittel wie z.B. visuelles Multimedia verwendet werden. Visuelle Präsentationen wie Grafiken, Tabellen, Aufstellungen und Diagramme führen das Verbale und das Visuelle zusammen, um die Informationen um eine weitere Dimension zu erweitern und einen völlig neuen Weg zum Verständnis ihrer Bedeutung zu schaffen. Ein Präsentator kann dementsprechend die visuelle Interpretation von Informationen verwenden, um die Effektivität zu maximieren, indem er sicherstellt, dass die Elemente so klar wie möglich dargestellt werden.	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer
<b>In Aktion</b>		
<b>Beobachtung</b>	Der Üfa-Lehrer kann die Schüler beobachten und bewerten, um ihren Beitrag zur Organisation und zum Betrieb in der Üfa zu offenbaren. Der Üfa-Leiter (Schüler) kann auch seine Angestellten beobachten und bewerten. Die Arbeit des Schülers kann während der Übungen, Veranstaltungen, Konferenzen und Debatten sowie den Besichtigungen und Präsentationen in anderen Üfas überwacht werden. Dies kann in unterschiedlichen Zeitspannen erfolgen: <b>Erste Beobachtungsbewertung.</b> Zu Beginn der Üfa-Aktivitäten. <b>Kontinuierliche Beobachtungsbewertung.</b> Dies geschieht durch kontinuierliche Beobachtung der Arbeit der Schüler in dem Umfeld der Üfa. <b>Abschließende Beobachtung.</b> Am Ende der Üfa-Aktivitäten.	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer
<b>Selbst- und Gruppeneinschätzung</b>	Ziel ist es, die erworbenen Fähigkeiten pro Arbeitsplatz zu bewerten. Der Üfa-Schüler soll diese Einschätzung nach Beendigung seiner Zeit am Arbeitsplatz abschließen. Sie wird nach jedem Stellenwechsel durchgeführt und kann in Form eines <b>abschließenden Aufsatzes oder Berichts</b> sein.	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer
	Die <b>Peer-to-Peer-Bewertung/Fallstudie</b> wird implementiert, um es Üfa-Schülern zu ermöglichen, sich gegenseitig anhand des professionellen Ansatzes, der Teamarbeit, der Pünktlichkeit, der Sachkenntnisse, der Präsentationsfähigkeiten, der Eigeninitiative, der Zuverlässigkeit bei der Wahrnehmung von Verantwortungen, usw. zu bewerten. Die Bewertung wird schriftlich für jede bestimmte Person mit der angegebenen Begründung und aus konstruktiver Sicht verfasst.	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer (weniger)
	<b>Lerntagebuch</b> - Beschreibung der laufenden Arbeit der Üfa in Form eines Aufsatzes mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem, was getan und verbessert werden kann, dem Umgang mit realistischen Erwartungen und dem Versuch, Pläne und Ideen in Handlungsschritte umzusetzen. Auf diese Weise kann verfolgt werden, was erreicht wurde und ob dies der Vision einer nachhaltigen Zukunft der Üfa entspricht. Alternativ kann es auch in einem audiovisuellen Format wie z.B. auf Video dokumentiert werden. Dies kann eine selbstbewertende Technik sein, welche	Üfa-Schüler Üfa-Lehrer

	die Erfolge überwacht, oder die vom Üfa-Lehrer durchgeführt wird. Es eignet sich am besten für den Teil, in dem der Fortschritt und die Entwicklung beobachtet werden können.	
<b>Verhaltensanalyse</b>	Hierbei handelt es sich um eine externe Ansatzperspektive zur effektiven Nutzung von Kompetenzen durch Üfa-Schüler in realen Umgebungen und darum wie Aufgaben gehandhabt werden und welche Lösungen und Ansätze in der Üfa-Umgebung vorhanden sind.	Üfa-Lehrer

### 3.4. Leitfragen

Die Leitfragen für Üfa-Lehrer helfen in den Schulen bei der Umsetzung des Üfa-Modells.

Bereich	Kernkompetenzen	Leitfragen
<b>Ideen und Möglichkeiten</b>	<b>1.Möglichkeiten erkennen</b>	Können die Schüler eigene persönliche, kulturelle, soziale und berufliche Möglichkeiten zum Einbringen neuer Ideen ausdrücken? Haben sie die Möglichkeit, das Leitbild/die Üfa-Ziele auf der Grundlage ihrer Visionen mitzugestalten?
	<b>2.Kreativität</b>	Stehen Raum und Tools zur Verfügung, um die Kreativität der Schüler zu entdecken? Können Üfa-Schüler unter Verwendung ihrer identifizierten Stärken und Talente verschiedene Lösungen für bestimmte Beispielsituationen finden?
	<b>3.Vision</b>	Gibt es eine offene Atmosphäre in der Üfa-Struktur, um unterschiedliche Werte, Meinungen und Ideen zu respektieren?
	<b>4.Ideen schätzen</b>	Gibt es eine Liste mit verschiedenen Kriterien für die Arbeitszufriedenheit/Teamfunktionalität, die für den Teamfähigkeitsbericht erstellt wurde?
	<b>5.Ethisches und nachhaltiges Denken</b>	Werden Fälle mit Herausforderungen (Rollenspielszenarien), die zu einem tieferen Lernpfad führen und Möglichkeiten auf persönlicher und unternehmerischer Ebene aufzeigen können, geboten und mit den Schülern besprochen? Wurden Begriffe wie Integrität, Ehrlichkeit, Verantwortung, Mut und Engagement erklärt und mit den Schülern diskutiert? Gibt es eine Liste mit Beispielen für ein umweltfreundliches Verhalten, von denen eine Üfa-Gemeinschaft profitiert? Erkennen die Schüler, wie sie sich auf die Üfa/Gemeinschaft und die allgemeine Gesellschaft auswirken können?
<b>Ressourcen</b>	<b>1. Selbsterkenntnis und Selbstwirksamkeit</b>	Ist die Üfa-Darstellung von Ziel, Struktur, Position und Kompetenzen zum Erreichen klar vorbereitet? Wurden Abteilungsbeschreibungen erstellt?
	<b>2. Motivation und Ausdauer</b>	Haben Üfa-Schüler die Möglichkeit, die eine oder andere Position zu wählen? Sind die Tools zur Bewertung der individuellen Stärken und Schwächen der Schüler zu Beginn und

	<b>3. Ressourcen mobilisieren</b>	am Ende der Üfa-Aktivitäten vorbereitet?
	<b>4. Finanzielle und wirtschaftliche Kenntnisse</b>	Sind die Richtlinien für Schüler darauf vorbereitet, ihre internen (Selbsterkenntnis, Motivation, usw.) und externen (finanzielle und wirtschaftliche Kenntnisse, Mobilisierung anderer) Ressourcen zu ermitteln, die sie verwenden werden?
	<b>5. Andere mobilisieren</b>	Haben die Schüler die Möglichkeit, Feedback und ihre Bereitschaft zum Ausdruck zu bringen? Können die Schüler Unterstützung finden, wenn sie Schwierigkeiten haben? Können die Schüler die Verantwortung in einer Gruppe gemäß ihren Gruppenzielen frei teilen?
<b>In Aktion</b>	<b>1. Die Initiative ergreifen</b>	Sind die Einzel- und Gruppenaufgaben und Beispiele für Eigeninitiative sowie Planung und Management von Üfa-Aktivitäten vorbereitet?
	<b>2. Planung und Management</b>	Sind die Ziele für die Aktionen der Schüler definiert? Sind die Risikofälle in der Entscheidungsfindung vorbereitet?
	<b>3. Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko</b>	Sind die Arbeitskriterien des Teams vorbereitet? Sind die technischen Qualifikationsraster vorbereitet? Ist die Liste der Ergebnisbeobachtungen vorbereitet? Werden den Schülern die Optionen und Kommunikationstools (z.B. soziale Medien, Skype, usw.) zur Verfügung gestellt, um die Möglichkeit zu haben, anderen zu helfen?
	<b>4. Mit anderen zusammenarbeiten</b>	Sind die Methoden und Tools (Besprechungen, Gruppenpräsentationen, Berichte, usw.) vorbereitet, um die gesammelten Erfahrungen mit anderen Schülern zu präsentieren?
	<b>5. Durch Erfahrung lernen</b>	Können die Schüler über ihre Gedanken und Möglichkeiten nachdenken und ihre Erfahrungen während des gesamten Lernprozesses in der Üfa aufschreiben oder diskutieren?

## Glossar

### Übungsfirma (Üfa)

Eine Übungsfirma ist eine Lehrmethode, die darauf abgestimmt ist, den Schülern Kompetenzen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse auf dem Gebiet und den Tätigkeiten des Unternehmertums zu vermitteln. Es handelt sich um ein Übungsunternehmen, das wie ein echtes Unternehmen läuft und die Geschäftsprozesse, Produkte und Dienstleistungen eines echten Unternehmens darstellt. Eine Übungsfirma gleicht in Form, Organisation und Funktion einem echten Unternehmen.

### Üfa-Netzwerk

Alle Üfas der Welt sind dank eines internationalen Netzwerks namens EUROPEN–PEN International miteinander verbunden. Dieses weltweite Netzwerk für Übungsfirmen verbindet Auszubildende aus über 7.500 Übungsfirmen in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmen und Ausbildungszentren in über 40 Ländern.

### Zentralstelle

Sie bietet alle wesentlichen makroökonomischen Funktionen und Supportoperationen, die der Geschäftswelt voraussichtlich zur Verfügung stehen, um eine vollständige wirtschaftliche Simulation für Üfas in ihrem Land zu schaffen: Bank, Finanzamt, Zoll, Unternehmensregister, usw.

### Üfa-Methodik

Es handelt sich um eine pädagogische Methode, die darauf abzielt, innerhalb einer Bildungseinrichtung ein „echtes“ Geschäftsunternehmen in Bezug auf Organisation, Umfeld und Beziehungen darzustellen und zu reproduzieren. Es basiert auf dem Prinzip „learning by doing“: Lernen sollte relevant und praktisch sein, nicht nur passiv und theoretisch.

### Üfa-Schüler

Die Person, die ihre eigenen pädagogischen Fähigkeiten festigt und stärkt, das Wissen und die Erfahrung bezüglich der Geschäftspraktiken als „Unternehmer-Angestellter“ in einer Üfa-Aktivität erweitert und die mit Kollegen in der Führung und Verwaltung der Üfa zusammenarbeitet.

### Üfa-Lehrer

Die Person, die alle Üfa-Aktivitäten durchführt, die Schüler motiviert, herausfordert und unterstützt, da sie Rollen einnehmen, die sich oft stark von ihren üblichen Lernaktivitäten in Bezug auf berufliche Fähigkeiten unterscheiden.

### Üfa-Kompetenz

Das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Schüler während der Praxis in der Üfa erworben haben und die sie darauf vorbereiten sollen, zukünftige Studien- oder Berufswahlen zu ermitteln, berufliche und unternehmerische Möglichkeiten zu eröffnen und den Schülern Einblicke in ihre eigenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen geben.

### Üfa-Kompetenzlevel

Der Indikator für die Leistungen und Erfolge der Schüler an einem Üfa-Arbeitsplatz.

**Unternehmertum**

Die Fähigkeit und Bereitschaft, ein Geschäftsunternehmen mit all seinen Risiken zu entwickeln, zu organisieren und zu leiten, um Gewinne zu erzielen.

**Unternehmertum in eine Üfa**

Kompetenzen, die Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen im Zusammenhang mit der Üfa-Arbeitsplatz-/Unternehmensfunktion und übergreifenden Komponenten abdecken.

**INSPIRE**

Die „*Sieben Strategien zur Beendigung von Gewalt gegen Kinder*“ bezeichnet eine ausgewählte Gruppe von Strategien, die erfolgreich zur Minderung von Gewalt gegenüber Kindern beigetragen haben. Hierbei handelt es sich um die Implementierung und Durchsetzung von Gesetzen; Normen und Werte; Sichere Umgebungen; Eltern- und Betreuungsunterstützung; Einkommen und ökonomische Stärkung; Reaktions- und Supportdienste; Erziehung und Lebenskompetenzen.

**Entrecomp**

Hier handelt es sich um den EU-Kompetenzrahmen für Unternehmer. Er soll als Referenz für jede Initiative dienen, die sich darauf konzentriert, die unternehmerischen Fähigkeiten der europäischen Bürger zu fördern. Er besteht aus drei miteinander verbundenen Kompetenzbereichen: ‚Ideen und Möglichkeiten‘, ‚Ressourcen‘ und ‚In Aktion‘. Jeder Bereich besteht aus jeweils 5 Kompetenzen, die zusammen die Bausteine des Unternehmertums als Kompetenz bilden.

**Referenzen**

[https://www.who.int/violence\\_injury\\_prevention/violence/inspire/en/](https://www.who.int/violence_injury_prevention/violence/inspire/en/)

<https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/272996/9789241514095-eng.pdf?ua=1>

<https://ec.europa.eu/jrc/en/publication/eur-scientific-and-technical-research-reports/entrecomp-entrepreneurship-competence-framework>

<http://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC101581/lfna27939enn.pdf>

<https://ec.europa.eu/jrc/en/entrecomp>

<https://ec.europa.eu/jrc/en/publication/eur-scientific-and-technical-research-reports/entrecomp-action-get-inspired-make-it-happen-user-guide-european-entrepreneurship-competence>